

Absender:

---

Gemeinde Hasselroth  
Herrn Trageser / Frau Lauck  
Bodo Käppel-Platz 1

63594 Hasselroth

---

**Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes**

gemäß § 1,3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003 (GVBl. I S.54) in der zur Zeit gültigen Fassung.

erstmaliger Antrag

gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)

Folgeantrag

verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2

**I. Angaben zur Person**

Antragsteller/in

Name, Vorname

---

Geburtsdatum und -ort

---

Anschrift

Straße / Hausnummer

---

PLZ / Wohnort

---

Telefonnummer tagsüber

---

Telefonnummer privat

---

Staatsangehörigkeit (freiwillige Angaben)

deutsch

andere:

---

**II. Angaben zum Hund**

Rasse (beifügen)

---

Geschlecht (ggf. Ahnentafel)

Rüde

Hündin

---

Wurfstag

---

Tag der Übernahme:

---

Name des Hundes

---

Chip-Nummer

---



## VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, daß ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde bzw. daß seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, daß

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

## VII. Vorzulegende Unterlagen

- Vorlage eines aktuellen polizeilichen Führungszeugnisses.
- Sachkundenachweis (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
- positive Wesensprüfung;
- Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung.
- Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener Hundesteuer.
- Vorlage eines Farbfotos des Hundes.

Mir ist bekannt, daß die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

**Ich bestätige hiermit, daß alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.**

Ort, Datum und Unterschrift Antragsteller/- in

## Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S.54) elektronisch gespeichert.

Ort, Datum und Unterschrift Antragsteller/- in